

Bayerische  
Architektenkammer



architekturforum  
allgäu

Vom Kunstwerk zum Mahnmal | Fritz Koenig

# Ausstellung 'The Sphere'

Regler.HausderBaukultur, Kempten | Allgäu,  
15. September bis 09. Oktober 2022





## Vom Kunstwerk zum Mahnmal | Fritz Koenig Ausstellung 'The Sphere'

Fritz Koenig, einer der bedeutendsten Bildhauer der Nachkriegszeit, hat mit seinen Werken weltweit den öffentlichen Raum künstlerisch bereichert. Als eines seiner Hauptwerke gilt die 'Große Kugelkaryatide N. Y.', geschaffen an seiner Wohn- und Arbeitsstätte auf dem Gansberg bei Landshut. Zwischen den beiden Zwillingstürmen des World Trade Center in New York wurde die Skulptur als 'The Sphere' weltbekannt. Die Terrorangriffe vom 11.09.2001 überstand die Brunnenplastik - wenn auch schwer beschädigt - als einzige der Skulpturen in Ground Zero. Seit 2017 steht sie als Mahnmal im benachbarten Liberty Park.

Die Wanderausstellung zur genannten Bronzeskulptur, die anlässlich des 50. Gründungsjubiläums der Bayerischen Architektenkammer konzipiert wurde, macht nunmehr auch in Schwaben Station. Bei der **Ausstellungseröffnung** im Regler.Haus der Baukultur, Webergasse 14 in Kempten am 21. Jahrestag von 09/11 **am Sonntag, den 11. Sept. um 14 Uhr** sprechen:

- . Franz G. Schröck, architekturforum allgäu (Begrüßung)
- . Prof. Lydia Haack, Präsidentin Bayerische Architektenkammer (angefragt)
- . Martin Scharrer, Freundeskreis Fritz Koenig e. V., Landshut
- . Stefanje Weinmayr, 'Der Neue Geschichtsboden', Vatersdorf

**Dauer der Ausstellung: 15. September bis 09. Oktober**  
**Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag jeweils 14 - 17 Uhr**

Die Nähe zur Architektur im Schaffen von Fritz Koenig war von jeher werkimmanent und schlug sich u. a. in seiner Berufung zum Professor für Plastisches Gestalten an der TU München nieder. Von 1964 bis 1993 führte er Generationen von jungen Studierenden in besonderer Weise an das Sehen im Allgemeinen und an die räumliche Dimension der Architektentätigkeit heran. Durch zusätzliche Tafeln wird die Ausstellung um diesen Aspekt bereichert und mit beispielhaften Arbeiten seiner Studierenden aus der damaligen Zeit ergänzt.